



BÜZO INFO

No
08

Informationsblatt
März 2023



**GEMEINDESTUBE, BÜCHEREI,
ARBEITSGRUPPE „JUNG SEIN“,
UMWELTAUSSCHUSS**
Seite 2 - 15

TOURISMUS & WITUS
Seite 32 - 36

**JOSEFSHEIM, KINDERGARTEN,
VOLKSSCHULE**
Projekte, Veranstaltungen,
Informationen, Seite 16 - 19

AUS DER DORFCHRONIK
Armenfürsorge vor 150 Jahren
Seite 37 - 39

VEREINSLEBEN
Unsere Vereine erzählen von ihren
Aktivitäten, Projekten etc.
Seite 20 - 31

VORHANG AUF
für Josef Greber
Seite 40

Schon wieder (fast) mitten im Jahr!

Die letzte Ausgabe der „Büzo-Info“ Ende letzten Jahres habe ich mit den Wünschen „das Jahr 2023 möge für uns von allen von Gesundheit, Erfolg, vielen beglückenden Begegnungen und Gottes Segen gekennzeichnet sein ...“ geschlossen. – Ich hoffe, möglichst vieles davon ist für Euch alle eingetroffen.

Es ist zwar erst März, aber in unserer schnelllebigen Zeit ist man versucht zu sagen, es ist fast schon wieder mitten im Jahr 2023. Denn es ist vieles los – international, in Österreich, in Vorarlberg und bei uns in Bizau!

Ich möchte in der Einleitung über einiges berichten, was neben den **großen Projekten „Räumlicher Entwicklungsplan“ und „Sicherheitszentrum“** so „läuft“, was zum Teil auch Inhalt dieser „Büzo-Info“ bildet, die als vierteljährlich erscheinende Zeitung schon auf stolze 40 Seiten angewachsen ist.

Dies ist ein Beweis dafür, dass „z`Büzo“ einiges los ist – **herzlichen Dank** auch einmal an dieser Stelle **an alle Vereine und Gemeinschaften**, die auf den folgenden Seiten über ihr vielfältiges Engagement berichten. Dieses ist nur durch den Einsatz vieler für die Dorfgemeinschaft möglich – einer dieser vielen stellen wir mit Josef „Mofa“ Greber wieder symbolisch auf der letzten Seite vor den Vorhang.

Im Januar 2023 haben wir **„Baugrundlagen / BauKULTURrichtlinien“** beschlossen und publiziert (sind auf Homepage abrufbar oder können bei uns im Gemeindeamt abgeholt werden). Diese formulieren Anhaltspunkte für Planer und Bauwerber über die Gestaltung von Neu-, Zu- und Umbauten von Gebäuden, für deren Sanierungen und die Gestaltung der Außenanlagen.

Sie bieten damit Orientierung für zukünftiges Bauen und machen Euch allen die Kriterien bei der Bewertung von Bauvorhaben nachvollziehbar. Es ist das erklärte Ziel, die Bautätigkeiten im Sinne eines harmonischen Gesamterscheinungsbildes unseres Dorfes freigeben zu können und dafür Punkte zu definieren, die das garantieren sollen.

Im Frühjahr wird das Mobilitätsangebot in unserer Gemeinde eine neue Qualität erfahren: **Im Carsharing steht ein E-Auto der Caruso-Plattform** beim Gemeindeamt zum Ausleihen bereit. In Ergänzung des Angebotes des öffentlichen Personennahverkehrs ist dies ein weiterer Schritt in eine neue Mobilitätszukunft, zu der nicht für jeden automatisch ein eigenes Auto dazugehört. – Mehr dazu und zur Auflage der „Klima-Tickets“ (ehem. „Maximo-Tickets“) auf Seite 6 dieser Info.

Im Februar sind wir zwei Kooperationen beigetreten, deren Ausmaß der Inanspruchnahme unterschiedlicher nicht sein könnte:

Der mit unterzeichnete **Kooperationsvertrag für den Trinkwassernetzverbund Bezau – Bizau – Mellau – Reuthe – Schnepfau** regelt die Zusammenarbeit der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinden bzw. der Genossenschaft (Mellau) zu Notverbund – und Löschwasserzwecken. Klarerweise hat die Eigenversorgung immer Vorrang vor der Abgabe im Notverbundfall – bei Trinkwasserdefiziten ungeplant (Störfall, Blackout) oder geplant (Instandhaltung) bietet diese gemeindeübergreifende Kooperation eine neue Qualität an Versorgungssicherheit für uns alle.

Die Gemeindevertretung hat weiters einstimmig beschlossen, der in Gründung befindlichen **Finanzverwaltung Hinterwald** beizutreten. Neun Gemeinden des Hinterwaldes wollen damit Finanzdienstleistungen wie Buchhaltung/Rechnungswesen, Steuern- und Abgabenvorschreibungen, Förderwesen, Finanzierungsfragen u.a. gemeinsam abwickeln. Es entsteht damit ein regionales Kompetenzzentrum, das Vertretungs-/Ausfallssicherheit und Qualitätssteigerung ermöglicht.



Workshop Finanzverwaltung

Gleichzeitig bleibt die Bürgernähe erhalten – „unser“ Kassier Stefan wird nicht in die Finanzverwaltung wechseln. Sein Aufgabengebiet wird um Bereiche erweitert, in denen wir bisher nicht oder zu wenig tätig waren. Zudem werden die bürgernahen Tätigkeiten im Amt anders verteilt und das Ausmaß der Beschäftigungsverhältnisse den Wünschen der Mitarbeiter*innen angepasst.

Im März haben wir ein **Projekt zur Solarnutzung der Dächer aller Gemeindegebäude** gestartet. Von Spezialisten wurde ein Konzept ausgearbeitet, wie und in welchem Ausmaß Photovoltaik-Anlagen errichtet werden können. Dazu, insbesondere was auch die Beteiligungsmöglichkeit von Bürger*innen an diesen Projekten anlangt, werden wir in unserer nächsten „Büzo-Info“ mehr informieren.



Zum Schluss zwei erfreuliche Aspekte – mit **Tatiana und Ruslan Vlasiuk und ihren Kindern hat Herlinde Gmeiner (Halde) eine Familie aus der Ukraine** bei ihr aufgenommen. - Herzlichen Dank an Herlinde für Ihre Bereitschaft und ihr Engagement, Familie Vlasiuk wünschen wir alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt in unserer Dorfgemeinschaft.



An **Notfallsanitäterin Claudia Moosmann konnten wir Ende letzten Jahres einen Defibrillator übergeben**, damit sie ihren wertvollen, im Notfall lebensrettenden Dienst effizienter für uns alle leisten kann. Auch Dir, Claudia, danken wir für Dein Engagement und wünschen Dir und uns, dass der Defi möglichst selten zum Einsatz kommen möge.

Euch allen wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen dieser „Büzo-Info“, bedanke mich bei allen, die Beiträge gestaltet haben,

meine besten Wünsche für ein gesundes Frühjahr, Euer Bürgermeister Norbert Greussing

Familie Vlasiuk aus der Ukraine

Seit Anfang des Jahres dürfen wir die Familie Vlasiuk in unserem Dorf beheimaten. Tatiana und Ruslan sind beide 49 Jahre alt, sie haben 6 Kinder und ein Enkelkind. Mit ihren vier jüngeren Kindern sind sie am 7. Februar 2023 wegen des Krieges in der Ukraine nach Bizau gekommen. Ihr Heimatort ist Rovno in der Westukraine, ca. 1.700 km von Bizau entfernt. Rovno hat mehr als 5.000 Einwohner, Entfernung zur ukrainischen Hauptstadt Kiew etwa 300 km. Tatiana ist Geburtshelferin und Hausfrau, Ruslan ist orthodoxer Priester. Beide besuchen einen Deutsch-Kurs. Anastasia ist 15 Jahre alt und besucht die Poytechnische Schule in Bezau. Valeria 14 Jahre alt, geht in die 3. Klasse der Mittelschule Bezau. Ilarion 11 Jahre besucht die 1. Klasse der Mittelschule Bezau und Artemii 9 Jahre geht in die 4. Klasse der Volksschule Bizau.



Wir hoffen dass sich die Familie Vlasiuk schnell einlebt und sich in unserem Dorf wohlfühlt!

Ortskundliche Daten Bizau

Stichtag 01.01.2023

Bizau hat 1.216 Einwohner

Davon sind 1.120 mit Hauptwohnsitz (HWS) und 96 mit Nebenwohnsitz (NWS) gemeldet. Österreichische Staatsbürger: 1.036, Andere: 180

Bewegungstatistik 2022:

Art	Anzahl Gesamt	Anzahl weiblich	Anzahl männlich
Geburten	13	9	4
Todesfälle	12	4	8

Zuzugs-/Wegzugsstatistik 2022 (HWS + NWS)

Zuzug	95, davon 40 männlich und 55 weiblich
Wegzug	94, davon 40 männlich und 54 weiblich

Klimafreundlich unterwegs - Klima-Ticket

Ab sofort können im Gemeindeamt wieder die beliebten Klima-Tickets (ehemals „Maximo-Ticket“) ausgeliehen werden.

- Gültig im gesamten Verkehrsverbund Vorarlberg (Bus & Bahn)
- Leihgebühr: € 2,- /Tag für maximal zwei aufeinander folgende Tage
- Vorreservierung möglich - bei uns im Gemeindeamt, Tel. 05514 2129
- Abholung der Tickets zu den Öffnungszeiten bzw. nach Absprache möglich
- Die Rückgabe der Tickets hat am Nutzungstag unmittelbar nach der Fahrt zu erfolgen. Die Tickets können im Gemeindeamt abgegeben oder in den Briefkasten der Gemeinde eingeworfen werden.
- Bei Verlust des Tickets wird der verbleibende Wert des Tickets verrechnet.



Caruso-Carsharing

Ab Frühjahr 2023 stellt die Gemeinde Bizau direkt beim Gemeindeamt ein Caruso-Fahrzeug bereit.

Das E-Carsharing ist ein individuelles, nachhaltiges und innovatives Mobilitätsangebot für alle interessierten Bizauer*innen, das Parkplätze spart und eine attraktive und zukunftsfähige Form der Mobilität bietet.

Das Fahrzeug (voraussichtlich Renault ZOE) kann von allen Bizauer*innen (mit Führerschein B) ausgeliehen werden.



Warum Carsharing? GÜNSTIG

Im Tarif CLASSIC um 2,70 Euro pro Stunde und 0,30 Euro pro Kilometer (monatliche Grundgebühr 9,90 Euro) und im Tarif FLEX um 4,40 Euro pro Stunde und 0,30 Euro pro Kilometer (keine Grundgebühr) sind die Treibstoff-, Versicherungs-, Werkstatt- und sonstigen Kosten bereits inkludiert. Die genauen Tarife sind auf der Homepage der Gemeinde Bizau abrufbar.

EINFACH

Ab Reservierungsbeginn kann das Fahrzeug beim Heimstandort abgeholt und mit der App geöffnet werden. Am Ende der Buchung ist das Fahrzeug einfach wieder zurückstellen und die Reservierung mit der App zu beenden.

FLEXIBEL

Mit der App kann das gewünschte Fahrzeug für eine halbe Stunde bis maximal 72 Stunden reserviert werden. Durch den Online-Buchungskalender sind sowohl spontane Fahrten als auch langfristig geplante Reservierungen möglich.

UMWELTFREUNDLICH

Im Durchschnitt spart ein E-Carsharing-Nutzer 300 kg CO². Das E-Fahrzeug fährt zu 100 Prozent mit Ökostrom.

Wir würden uns freuen, wenn dieses Angebot von vielen Bizauer*innen in Anspruch genommen wird. Vielleicht ist es dadurch in Kombination mit dem ÖPNV möglich, dass die/der Eine oder Andere auf die Anschaffung eines Privatfahrzeuges verzichten kann.

Heizkostenzuschuss PLUS

Zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes wird vom Bund nun auch ein Heizkostenzuschuss PLUS gewährt. Auf den Heizkostenzuschuss PLUS haben alle Haushalte Anspruch, deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht überschreiten:

1 Personen HH	Euro 1.860
2 Personen HH	Euro 2.790
3 Personen HH	Euro 3.226
4 Personen HH	Euro 3.648
5 Personen HH	Euro 4.070
6 Personen HH	Euro 4.492
7 Personen HH	Euro 4.914
Jede weitere Person	+ Euro 422

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft (Berechnung durch Landwirtschaftskammer) und aus Vermietung und Verpachtung.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung und dergleichen) nachzuweisen.

Die Höhe des Heizkostenzuschuss PLUS beträgt € 330,--

Antragstellung:
Der Heizkostenzuschuss PLUS kann im Zeitraum **06.03.2023 – 31.05.2023** direkt im Gemeindeamt Bizau oder über das Online-Formular auf der Homepage der Gemeinde Bizau gestellt werden. Mitzubringen sind die Einkommensnachweise und die Bankverbindung.

Wir empfehlen allen, das Haushaltseinkommen zu berechnen und bei Unterschreiten der oben angeführten Grenzen einen Antrag auf den Heizkostenzuschuss PLUS zu stellen.

Radeln für den guten Zweck!

Hast du das Fahrrad schon geputzt? Die Kette geölt? Bist du startklar für den RADIUS 2023? Seit 20. März zählt wieder jeder Kilometer, den du radelst.

Gut für dich – gut fürs Klima!

Von **20. März bis 30. September** sammeln wir auch heuer wieder Radkilometer – auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit.

Indem du dich regelmäßig aufs Fahrrad schwingst, hilfst du der Umwelt. Radfahren unterstützt aber auch deine Gesundheit.

Dieses Jahr möchten die „witus“-Gemeinden alle Radbegeisterten zur Teilnahme am Fahrradwettbewerb RADIUS 2023 motivieren und spenden **einen Cent pro gefahrenem Kilometer an die Lebenshilfe Bezau.**

Das heißt, jedes Mal, wenn ihr in die Pedale tretet, tut ihr nicht nur für euch und die Umwelt was Gutes, sondern auch für eure Mitmenschen!

Wie das funktioniert:

- Anmeldung unter vorarlberg.radelt.at zur Aktion RADIUS 2023
- als RADIUS-Veranstalter die Wohngemeinde auswählen
- Losradeln
- Gefahrene Kilometer eintragen

Es werden alle geradelten Kilometer vom RADIUS 2023 im Zeitraum von 20. März bis 30. September berücksichtigt, die die Teilnehmer beim Wettbewerb sammeln.



„Spieler sind wir doch alle“

(Jochen Reinecke)

Trotz Smartphones und Streaming sind Brettspiele beliebter denn je. Den Herstellern gehen die Ideen nicht aus und Spieleforscher ermitteln, was ein Spiel wirklich spannend macht. Wir von der Bücherei Bizau versuchen immer wieder neue, tolle Sachen für Euch einzukaufen.

Spielen macht aber nicht nur Spaß, es **fördert unsere Konzentrationsfähigkeit, es fordert unsere volle Aufmerksamkeit, trainiert unser diplomatisches Vorgehen und taktisches Handeln.** Kommt doch einfach mal wieder bei uns vorbei, ihr findet viele spannende Sachen in unseren Regalen.



DKT Voarlberg

ab 8 Jahre
3-6 SpielerInnen
ca. 60 Min. Spielzeit

Für alle begeisterten DKT-Spieler !
Beweise dein unternehmerisches Geschick und schlüpfe in die Schuhe der CEOs erfolgreicher Vorarlberger Unternehmen. Zeige mit Verhandlungsgeschick und wirtschaftlichem Handeln, was in dir steckt.

2004 erschien DKT zum ersten Mal in der Vorarlberg-Edition. Damals wirkte der Jungunternehmer Martin Hagen nur unter „Tippgeber“ mit, da sein Unternehmen APS erst in den Kinderschuhen lag und das Budget zum Mitmachen nicht reichte. Heute, 18 Jahre später, erfüllt sich Martin Hagen einen Traum und gibt mit seinem Team die neue Auflage limitiert heraus.

Die Idee zum Projekt fand während der Corona-Pandemie im ersten Lock-down 2020 ihren Ursprung. Wir alle mussten uns zu Hause neu beschäftigen. Trotz der ansteigenden Digitalisierung erlebten plötzlich Brettspiele wieder eine Art Renaissance. Die neue limitierte DKT-Vorarlberg-Edition, von der es nur 3.000 Stück gibt, wurde geboren.



Dawn Under Dicke Luft in der Gruft

ab 6 Jahren
2-6 SpielerInnen
20-30 Minuten Spielzeit

Ein großartiges Spiel, das nicht nur zu Halloween Spaß macht. In der Morgendämmerung ist auf dem Friedhof am meisten los: Jeder Vampir der Stadt ist auf der Suche nach einem schönen leeren Grab, in dem er sich verstecken kann. Dawn Under ist ein erschreckend lustiges Memo-Spiel für die ganze Familie! Sei der Erste, der eine Ruhestätte für all seine Vampire findet, aber halte dich von fiesen Ratten und stinkendem Knoblauch fern! Achtung: Oft haben Kinder hier die Nase vorn. Probiert's aus!



Beppo

2-4 SpielerInnen
ab 5 Jahre
15 Min. Spielzeit

Beppo der Bock feiert sein 15-jähriges Jubiläum. 2007 wurde das Spiel mit dem bekannten Preis „Kinderspiel des Jahres“ ausgezeichnet und schaffte so den Sprung in zahlreiche Familien und Kinderherzen. Beppo rast durch einen Magnet wie ein Wilder kreuz und quer über den Spielplan. Mit Geschick und Übung kann man ihn gezielt an jede Stelle springen lassen, um andere Spielfiguren wegzuschubsen. Aber Beppo steckt immer voller Überraschungen. Wer nicht aufpasst, bekommt vielleicht selbst bald seine Hörner zu spüren.



Teenager aus Bizau und deren Leidenschaften - Teil 2 MUSIK

Musik gilt als universelle Sprache: Sie kommt ohne Worte aus - und jeder versteht sie auf Anhieb!
Ein Musikinstrument ist schnell gekauft und die Anmeldung an der Musikschule ist unkompliziert. Aber ein Instrument zu beherrschen, bedeutet auch Arbeit. Was Kinder und Jugendliche antreibt, am Instrumentalunterricht dranzubleiben lest ihr hier...wir möchten euch einige musikalischen Kinder und Jugendliche aus Bizau vorstellen:

Emma Metzler Mittelschule Bezau, 1. Klasse

Mein Instrument: **Zither**, ich spiele seit diesem Jahr, vorher habe ich Gitarre gespielt. Ich mag es weil es so schön klingt und man damit anderen eine Freude machen kann. Ich übe freiwillig, weil es mir so gut gefällt.
Musizieren bedeutet für mich eine Auszeit von der Schule und den Hausaufgaben.
Weitere Hobbies: Backen, basteln, zeichnen
An Bizau gefällt mir die Kansifluh.



Josef Amann Volksschule Bizau, 1. Klasse

Mein Instrument: **Kontrabass**
Ich spiele seit September 2022 und übe freiwillig für meinen Lehrer und für meine Eltern - aber vor allem, weil ich es cool finde.
Ich mag es, weil mein Däda es auch spielt. Musizieren bedeutet für mich, Spaß zu haben. Ich habe im Dezember zum ersten Mal dem Nikolaus vorgespielt.
Weitere Hobbies: Fußball spielen, Schifahren
An Bizau gefällt mir: Alles!



Anna-Maria Milutin Musikmittelschule Lingenau, 1A

mein Instrument: **Querflöte**
Ich spiele seit 2022 und mag es, dass es sehr schön klingt und Spaß macht.
Ich übe freiwillig für meine Eltern, ich gehe immer gerne zum Unterricht.
Musizieren bedeutet für mich Spaß und Entspannung.
Meine Erfolge: Auftritte bei der Jungmusik „Bez´n´Biz Kids“, Weihnacht Benefiz Konzert „Hand in Hand“ und Auftritte mit dem Musikverein Hittisau.
Weitere Hobbies: Malen, Basteln, Tanzen, Puzzle
An Bizau gefällt mir: Alles!



Janus Winsauer Mittelschule Bezau, 4b

Meine Instrumente: **Klavier, Akkordeon**
Ich mag es, weil es mir Spaß macht!
Ich spiele seit 7 Jahren Klavier und seit einem Jahr Akkordeon.
Ich übe freiwillig für mich und alle Anderen - Musizieren bedeutet mir sehr viel.
Meine Erfolge: „Prima la musica“, Bandauftritte, Kreativ-Ensemble
Weitere Hobbies: Zeichnen, Kochen
An Bizau gefällt mir: Bücherei, Natur



Albert Metzler Mittelschule Bezau, 2a

Mein Instrument: **Trompete**
Ich mag meine Trompete, weil sie schön klingt.
Ich spiele seit 4 Jahren und übe für meine Eltern.
Musizieren bedeutet mir sehr viel, ich kann anderen eine Freude machen.
Ich spiele bei der Jungmusikgruppe „Bez´n´Biz Kids“ mit.
Weitere Hobbies: Fussball, Fahrradfahren, Schifahren, Handwerken und auch a bizzle zocken
An Bizau gefällt mir: Der Kunstrasenplatz, weil wir dort gemeinsam mit Kollegen Fußballspielen können, KK-Schützenplatz und der Luftgewehrstand!



Lars Leon Feuerstein Mittelschule Bezau, 1a

Meine Instrument: **Schlagzeug**
Ich mag es, weil es Spaß und Freude macht!
Ich spiele seit 2019 und übe freiwillig.
Ich bin bei der Jungmusikgruppe „Bez´n´Biz Kids“ und ich mache am 22. April mein Juniorabzeichen.
Weitere Hobbies: Fussball und mit anderen Jungs abhängen.
An Bizau gefällt mir: Der Fussballplatz und dass alle meine Freunde in Bizau sind.



Rebecca Muxel

Mittelschule Bezau, 1b

Mein Instrument: **Harfe**

Ich mag mein Instrument, weil es einfach wunderschön klingt.

Ich spiele seit September 2022 und übe freiwillig und oft mit viel Freude.

Musizieren macht mir Spaß und ich kann mit meinen Geschwistern gemeinsam musizieren.

Ich spiele bei der Jungmusikgruppe „Bez´n´Biz Kids“ mit.

Weitere Hobbies: Einradfahren, Fahrradfahren, Schifahren,

An Bizau gefällt mir: Es sind immer Freunde da zum Spielen, Barfussweg



Rosa Scheffknecht

Volksschule Bizau, 4. Klasse

Mein Instrument: **Steirische Harmonika**

Ich spiele seit der 2. Klasse

Mein Vorbild: Melissa Naschenweng

Mir gefällt es, dass das Instrument so schön klingt und ich auch allein feine „Stückle“ spielen kann

Ich übe mal mehr, mal weniger ... aber ohne Üben geht es leider nicht

Musizieren bedeutet für mich viel Spaß, im Takt bleiben, immer neue

Lieder lernen und anderen eine Freude mit meiner Musik zu machen

Meine Auftritte: Die Abschlusskonzerte der Musikschule Bregenzerwald, gemeinsames Musizieren mit meinen Mitschülern in der Schule und der Kirche.

Weitere Hobbies: Skifahren, Langlaufen, Tennis, Radfahren, Stricken

An Bizau gefällt mir: Dass fast alle meine Freundinnen mit dem Rad erreichbar sind und das vielseitige Sommerprogramm für Kinder



Lina Rücher

Mittelschule Bezau, 3. Klasse

Mein Instrument: **Blockflöte - Sopran, Piccolo, Alt und Tenor**

Ich mag es, weil es mir Freude macht viele verschiedene Lieder mit meinen Flöten zu spielen.

An Bizau gefällt mir, dass wir mitten in der Natur zuhause sind.



Johanna Metzler

Volksschule Bizau 4. Klasse

Mein Instrument: **Gitarre**

Ich mag es, weil es mir Spaß macht und ich gerne Musik mache

Ich spiele seit September 2021 und übe oft und gerne mit viel

Begeisterung.

Mit Musik mach ich Leute und mich glücklich!

Weitere Hobbies: Fussball spielen, basteln, zeichnen und jassen

An Bizau gefällt mir: Der Fussballplatz, der Spielplatz, die Schule und das immer Action im Dorf ist.



MUSIKSCHULE BREGENZERWALD

Die Musikschule Bregenzerwald ist die musikalische Aus- und Weiterbildungsstätte unserer Talschaft und somit in allen 24 Gemeinden des Bregenzerwaldes präsent. Das ist vor allem für Schulkinder oder mobil eingeschränkte Personen ein großer Vorteil, da der Unterricht möglichst in den jeweiligen Gemeinden stattfindet. Im aktuellen Schuljahr 2022/2023 werden über 1500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 58 Instrumental- und Gesangspädagogen musikalisch aus- und weitergebildet. Alleine in Bizau wird dieses musikalische Bildungsangebot von 47 Schüler:innen genutzt.

Unsere Musikschule versteht sich als Ort der Begegnung mit Musik und des Miteinanders von Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern. Die aktive Förderung des vielfältigen Musiklebens in allen Gemeinden des Bregenzerwaldes steht dabei im Mittelpunkt. Unsere Schüler:innen treten öffentlich auf, teilen ihre Freude des gemeinsamen Musizierens in Ensembles und verschiedensten Orchesterformationen und bilden wichtige Stützen in ihren Musikvereinen.

Die musikalische Bildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Förderung von Kreativität. Musik verbindet, Musik ist Lebensfreude pur und wir freuen uns über jede/n Einzelne/n, der/die diese Freude mit uns teilt.

Mach mit „bi üs“: In der Musikschule Bregenzerwald!

Liebe Bizauer/innen,

wir möchten euch in dieser Ausgabe ein wichtiges Gewässer sowie dessen Bewirtschafter, den Fischereiverein Bregenzerwald, vorstellen.

Die Hauptgewässer in Bizau sind der Bizauer Bach sowie der Ulfenbach. Seit vielen Jahren werden die Gewässer vom Fischereiverein Bregenzerwald bewirtschaftet.

Der Fischereiverein Bregenzerwald wurde 2003 gegründet. Der Verein bewirtschaftet die fischereilich nutzbaren Gewässer Bizau und größere Teile derer im Mittel- und Hinterbregenzerwald. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den durch viele menschliche Eingriffe teilweise stark gestörten Lebensraum Wasser durch zahlreiche Maßnahmen wieder zu verbessern.

Dazu zählen Arbeitseinsätze zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit für Fische, Flurreinigungen, Gewässerbeobachtungen, Notbefischungen bei Niedrigwasser etc.

Durch regelmäßige Veranstaltungen in Kooperation mit den Schulen und anderen Vereinen in den Verpächtergemeinden wird versucht, das Verständnis für den Lebensraum Wasser und die Schönheit einer intakten Natur in der Bevölkerung und vor allem auch bei der Jugend zu fördern.

Der Besatz der zu befischenden Fließgewässer erfolgt ausschließlich mit Wildfischen aus eigenen Seitengewässern, womit auch die Gefahr der Einschleppung von Fischkrankheiten beseitigt ist.

In Bizau ist ausschließlich der Bizauer Bach befischbar. Der Ulfenbach ist als Aufzuchtsbach von der Befischung ausgenommen.

Als ein nächstes großes Projekt des Fischereivereines ist der Ulfenbach vorgesehen, der durch menschliche Eingriffe teilweise seine kontinuierliche Durchgängigkeit verloren hat und damit als wertvolles Laichgebiet für die bedrohte Bachforelle zunehmend seine Funktion verliert.

Projekt: Beseitigung von Aufstiegshindernissen und Störungen im Bachkontinuum am Ulfenbach

Der **Ulfenbach, Ulfenbach oder auch Hellbach** ist einer der letzten weitgehend naturbelassenen Bäche Vorarlbergs. Er entwässert die Mooregebiete von Bizau und Reuthe und wird in seinem Verlauf von mehreren Quellen oberhalb von Bizau und aus der Gopf-Region gespeist.

Mit seinen vielen Mäandern, abwechselnd tiefen Gumpen und wieder Flachstücken mit Kiesbedeckung, ist er ein idealer Lebensraum und die ideale Kinderstube für die Bachforelle, deren Fortpflanzungsmöglichkeit in vielen Vorarlberger Fließgewässern durch menschliche Eingriffe wie Kraftwerksbauten, Gewässerbegradigungen, Aufstiegshindernisse, Bachverrohrungen und übermäßige Wasserentnahmen massiv eingeschränkt ist.



Der Ulfenbach gliedert sich in 3 Abschnitte:

1) Der obere Bereich mit mehreren Quellen und Zuläufen im Bereich des Bizauer Moores mit stark mäandrierendem Verlauf- ein idealer Lebensraum für viele Tierarten und besonders auch eine ausgezeichnete Kinderstube für die Bachforelle: Im Verlauf der zahlreichen Bachwindungen und Unterspülungen sowie Stellen mit Büschen und Bäumen finden sehr viele Fische Schutz vor Feinden und vor zu viel Sonneneinstrahlung. Aus dem umliegenden Moorgebiet gelangen auch viele Nährstoffe in den Bach und sorgen damit für ein gutes Futterangebot. In diesem Gebiet wurde von der Gemeinde Bizau der „Barfußweg“ durch das Moos sehr schön angelegt und bildet eine Attraktion für erholungssuchende Gäste. Auch ein Biber gesellt sich seit einiger Zeit dazu.

2) Anschließend an das Bizauer Moos folgt ein ca. **1,5 km langes, gerades, kaum strukturiertes Teilstück** am Fuß des Gopf entlang. Dieser Teil fällt in Zeiten mit weniger Niederschlägen oft trocken aus und wird so immer wieder zur Todesfalle für aufsteigende und abziehende Fische. Vermutlich wurde bei Ausbaggerungen die abdichtende Schicht im Bachbett zerstört und das Wasser versickert in durchlässigen Kiesschichten.



Dieser Teil der Ulfen fällt öfters völlig trocken durch Versickerung im Bachbett und hier wird versucht, das Kontinuum durch abdichtende Maßnahmen wiederherzustellen.

3) Der untere Teil bis zur Einmündung in den Bizauerbach ist wieder bis 100 m oberhalb der Einmündung in den Bizauerbach ein sehr ursprünglich belassenes Naturjuwel mit vielen Mäandern, Kolken, Kiesbänken, viel Totholz und vor allem entlang des gesamten Abschnittes sehr gutem Busch- und Baumbewuchs.



Im Einmündungsbereich in den Bizauerbach erfolgt über die gesamte Bachbreite eine Wasserentnahme über einen Tirolerreechen. Leider musste festgestellt werden, dass in Jahren mit trockenerem Herbstwetter der Aufzug der Laichfische aufgrund von völligem Trockenfallen der paar Meter von der Wasserfassung bis zum Bizauerbach oft nicht möglich ist. Dies ist umso bedauerlicher, als in den unterliegenden Fließgewässern Bizauerbach und Bregenzerach die Reproduktionsmöglichkeit wegen diverser schwerwiegender Eingriffe kaum möglich war und ist.



Anmerkung: Informationen und Bilder großteils zur Verfügung gestellt vom Fischereiverein Bregenzerwald

Auf die Dauer der Zeit nimmt die Seele die Farbe der Gedanken an.

Das Zitat von Mark Aurel hat uns zum Motto unseres diesjährigen Kaffeekränzchens inspiriert.

Das Leben ist bunt – die **PARADIESVÖGEL** singen und tanzen!



Unser bewährtes und sehr spielfreudiges Musikduo Anton und Norbert hat uns gleich mit der ersten Polka in Stimmung und gute Laune versetzt. Es war uns allen – Bewohnern und Mitarbeitern – ein Fest und eine Freude.



VORANZEIGE – FREIE ZIVILDIENTSTELLE

Ab September 2023 wird unsere Zivildienststelle wieder frei. Bei Interesse freuen wir uns auf deinen Anruf
Tel. 0660 5214007.

Die Pflege sucht Menschen, die Freude schaffen.

Kindergarten: Nicht nur ein Betreuungsort, sondern vor allem eine Bildungseinrichtung

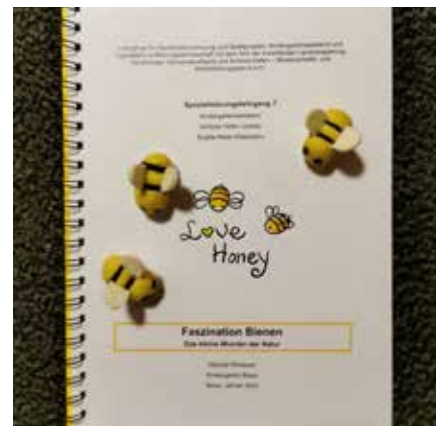
„Dean gonza Tag blüs spiela“ ist leider immer noch eine typische klischeehafte Aussage, die wir als Elementarpädagoginnen und Assistentinnen über unseren Berufsalltag oft zu hören bekommen.

Dabei ist dies längst nicht mehr der Fall. Der Kindergarten hat, genauso wie die Schule, einen Bildungsauftrag, welchen wir auf kindgerechte Art und Weise den Kindern näherbringen. Außerdem müssen wir Elementarpädagoginnen uns jährlich fortbilden, damit wir immer auf dem aktuellen Stand bleiben.

Eine unserer Assistentinnen hat im Jänner den Spezialisierungslehrgang als Kindergarten-Assistentin abgeschlossen. Im Rahmen dieser berufsbegleitenden Ausbildung musste sie eine Projektarbeit schreiben und dieses im Kindergarten umsetzen. Klaudia Winsauer hat sich für das Thema „Faszination Biene“ entschieden und dieses Thema gemeinsam mit den Kindern, letzten Sommer, in der Gruppe der Dreijährigen umgesetzt. Dazu möchten wir ihr herzlich gratulieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Damit die Eltern stets informiert bleiben, bekommen sie von uns zu jedem Thema, dass wir mit den Kindern erarbeiten, die „Kindipost“. Zusätzlich finden jährlich die Entwicklungsgespräche statt. Was natürlich nicht fehlen darf, sind die Elternabende.

In diesem Jahr haben wir uns entschieden, eine Referentin zu uns nach Bizau einzuladen. Dank des Programms vom „Katholischen Bildungswerk“, sind wir dann auf den Vortrag „Ich bin OK, so wie ich bin“ aufmerksam geworden. Die Referentin Angelika Wischenbart-Galehr hat diesen Vortrag sehr spannend, amüsant und vor allem lehrreich gestaltet. An dieser Stelle gilt nochmals ein Dankeschön an alle Eltern, die teilgenommen haben, genauso an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.



Facharbeit von Klaudia Winsauer



Das Team vom Kindergarten Bizau

Kükenprojekt

Vom Ei zum Küken in der 4. Klasse

Seit ein paar Tagen haben wir Küken in der Klasse. Wie das geschah, erfahrt ihr hier:

Wir haben schon vor längerer Zeit entschieden, dass wir in der 4. Klasse ein Kükenprojekt machen werden. Wir konnten es kaum erwarten und haben uns gut darauf vorbereitet. Das Lernen am Stationsbetrieb hat sehr viel Spaß gemacht und jedes Kind hat ein tolles Kükenheft und ein Plakat gestaltet. Themen wie der Körper der Henne, Aufbau vom Ei, Futter, Feinde, Haltungsformen,...fanden wir sehr interessant.

Am 11.01.2023 war es dann endlich soweit und wir haben die befruchteten Eier in den Brutapparat gegeben. Bereits nach ein paar Tagen haben wir die Eier geschickt – unglaublich, was wir da alles beobachten konnten! Besonders schön fanden wir auch das Lernmaterial, bei dem wir jeden Tag ein Plastikei öffnen durften und dann sehen konnten, wie sich die Küken Tag für Tag entwickeln.

Pünktlich am 21. Tag konnten wir am Morgen bereits die ersten Risse in den Eiern entdecken und leises Piepsen hören. Besonders schön war, dass wir gemeinsam den Küken zuschauen konnten, wie sie geschlüpft sind. Sie waren ganz nass und sehr schwach. Am Tag darauf waren die Küken schon flauschig und wir konnten sie streicheln. Nach ein paar Tagen bekamen sie langsam Federn. Sie pickten hungrig und scharften das Stroh hinaus.

Schlussendlich hatten wir 13 gesunde Küken in unserem Käfig, um die wir uns eine Woche lang gut sorgten. Auch am Wochenende durften wir uns um die Küken kümmern und in der Schule vorbeischaun. Natürlich haben wir auch unseren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden die Küken in der Klasse gezeigt.

Am Schluss wurden die Küken abgeholt und auf einen Bauernhof gebracht.



Faschingsdienstag

Am 21.2.2023 herrschte an der VS Bizau ein buntes und reges Treiben. Cowboys, Prinzessinnen, Pippi Langstrumpfs und viele andere mehr stateten unserer Schule einen Besuch ab. Es wurde gespielt, getanzt, Krapfen gegessen und vor allem viel gelacht. Eichhorn, Schmetterling, Engel, Waldfee, Huhn und ein seltsamer Mexikaner hatten alle Hände voll zu tun, die lustige Schar im Zaum zu halten.

Schön wars!

FC BIZAU - Kaufmann Bausysteme

Wenn man an den Winter denkt, fällt einem meistens nicht gerade Fußball als erste Sportart ein. Wir vom FC waren dennoch wieder auf diversen Ebenen mit unserem Nachwuchs aktiv. Nach dem sehr sportlichen Herbst, genossen unsere KickerInnen eine kurze Winterpause, um danach wieder in das Hallentraining zu starten. Die meisten Nachwuchsteams konnten dabei erfreulicherweise ihre Trainings wieder im Gebhard-Wölfe-Saal absolvieren. Von Dienstag bis Freitag waren stets junge FußballerInnen mit viel Leidenschaft in unserem Dorfsaal am Werk. Vielen Dank an die Gemeinde sowie allen verantwortlichen MitarbeiterInnen, dass dies alles wieder perfekt funktionierte. Obwohl der Spaß stets im Vordergrund stand, wollten sich die Kinder selbstverständlich auch mit AlterskollegInnen bei Wettbewerben messen. So nahmen die Mannschaften bei verschiedenen Hallenturnieren (Au, Egg usw.) teil und hatten auch dort viel Spaß. Manche Teams waren darüber hinaus sportlich sehr erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist dabei eine U12-Auswahl des FNZ Hinterwalds, die sogar das Turnier gewinnen konnte! Das größte Highlight für die meisten Kinder fand jedoch abseits des Sports selbst statt. Denn dieses Jahr konnten wir endlich wieder einmal eine Nikolo-Feier im Bizauer Clubheim durchführen. Der Nikolaus verteilte jede Menge Geschenke an alle unsere Kinder. Neben dem traditionellen „Nikolausäckle“, gab es dieses Jahr noch ein besonderes Präsent, nämlich einen nagelneuen FC Bizau-Pullover. Die Freude über die Geschenke war enorm. Hiermit möchten wir nochmals dem Konsum Bizau,

der Tischlerei Künzler, weiteren SponsorInnen, Sandra Künzler, Claudia Beer-Wastl, allen OrganisatorInnen, TrainerInnen und dem Clubheim-Team für die Unterstützung des Nikolaus` danken. Selbstverständlich gilt auch dem stets großartigen Nikolaus unser Dank.

Zu guter Letzt soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Nachwuchs-TrainerInnen des FC nicht müde waren, sich auch etwas fortzubilden. So führte Kampfmannschaftstrainer Christian Köll eine zweitägige Fortbildung für unsere Coaches im Bereich „Ballschule für Kinder“ durch. Während am Vorabend die Theorie geklärt wurde, schauten einige der TrainerInnen am nächsten Tag bei der Ballschule des Familienverbandes vorbei und setzten einige der neu gelernten Übungen mit den Kids gleich um. Wir danken Christian für sein Engagement.

Nun im Frühling wird die Hallensaison auch schon wieder beendet und die FußballerInnen freuen sich, bereits wieder im Freien zu kicken und in die Meisterschaft zu starten. Wir wünschen allen Teams schon jetzt viel Erfolg und Spaß für den Frühling!



Mobiler Hilfsdienst Bizau

Die Pflege sucht Menschen, die Freude schaffen.



ZERTIFIKATSLEHRGANG HEIMHELPER / -IN

Von November 2023 bis Juni 2024 wird die Ausbildung zur Heimhelferin bzw. zum Heimhelfer erfreulicherweise erstmalig im Bregenzerwald (Sozialzentrum Egg) angeboten.

Das Berufsfeld der Heimhelferin und des Heimhelfers umfasst die Unterstützung, Begleitung und Förderung betreuungsbedürftiger Menschen in ihrer individuellen Tagesgestaltung in enger Kooperation mit dem zuständigen Fachpersonal.

Mögliche Berufsfelder:

Anstellung beim MOHI, Mitarbeiterin in einem Pflegeheim oder ähnlichen Sozialeinrichtungen

Die Ausbildung ist an der Praxis orientiert und kann auch berufsbegleitend absolviert werden. Sie besteht aus Unterrichtsblöcken mit themenzentrierten Unterrichtseinheiten, die im Allgemeinen vier bis fünf Tage pro Monat dauern.

Interessierte sind herzlich eingeladen, bei Elisabeth Flatz-Erath vom Josefsheim (05514 2143) oder Beate Feuerstein vom Mobilen Hilfsdienst (0664 13 33 061) Informationen einzuholen.

Wir freuen uns auf einen unverbindlichen Anruf und informieren gerne über detaillierte Ausbildungsinhalte, Berufsmöglichkeiten etc.

IMKERVEREIN

Am 10.12.2022 feierte Pater Benno mit uns in der Abendmesse den Imkerpatron Ambrosius. Besonderer Anlass war die Anschaffung und Segnung der Imkerkerze, welche aus eigenem Wachs unserer Mitglieder gegossen wurde. Der gemütliche Ausklang fand im Mesmerhus statt.



Familienverband

Schminkkurs mit Fotoshooting

In Kamila's kleinem Naturkosmetikstudio „MILO - bewusst schön“ fand Ende Jänner erstmals unser Schminkkurs statt - neun Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren waren mit dabei! Anschliessend wurde mit dem gerade geschminkten Look ein professionelles Fotoshooting gemacht.

Mit neu erlernten „Schmink-Techniken“, vielen tollen „Make-Up-Tipps“, schönen Fotos und einem eigenen kleinen Schminktäschchen ging es dann für die hübschen „Ladies“ wieder nach Hause.



Eltern-Kind-Turnen

Rennen, hüpfen, klettern, balancieren und tanzen. Unter der Leitung von Nadine Ellensohn findet zur Zeit im Turnsaal des Kindergartens das „Eltern-Kind-Turnen“ statt. Jeden Mittwoch-Nachmittag treffen sich kleine und grössere Turner/innen, um gemeinsam eine stressfreie und „bewegte“ Stunde mit viel Spass zu verbringen. Gestartet wird musikalisch mit einem lustigen Bewegungslied. Durch den Einsatz verschiedenster Materialien werden die Treffen spielerisch gestaltet und nebenbei noch die Motorik gefördert. Das gemeinsame Herumtoben und Spielen macht allen viel Spass und so können Eltern und Kinder neue Kontakte knüpfen. Danke an Nadine! Wir vom Familienverband Bizau, freuen uns, dass dieses Angebot so gut angenommen wird.



Familienverband

„BÜZO AHO – BÜZO AHO – BÜZO AHO“

Närrisches Treiben herrschte am Faschingssonntag beim „Kinderfasching“ im Dorfzentrum.

Wir vom Familienverband freuen uns sehr, dass so viele „Faschingsnarren“ mit originellen und farbenfrohen Kostümen beim diesjährigen Umzug mitgewirkt haben - sei es als „Grüpple“ oder Zuschauer.

Bürgermeister Norbert wurde sofort von der „Narrenpolizei“ in Gewahrsam genommen.

Musikalisch wurden wir vom Musikverein Bizau, den Jungmusikanten und dem Schalmeeizug Bezau unterstützt. Mittendrin auch Prinz Johannes aus Bizau mit seiner Prinzessin Kathrin und deren Gefolge. Schön, dass auch das Kinderprinzenpaar Anna und Florian und die Kindergarde wieder mit dabei gewesen sind.

Anschließend an den Umzug ging es in den Gemeindesaal, wo jedes Kind einen Krapfen und dazu eine Limonade spendiert bekommen hat. Zirkusdirektor „Nano“ sorgte bei unsere kleinen „Mäschgerle“ für jede Menge Spass!

Auch der Schalmeeizug und die Kindergarde hatten nochmals einen Auftritt im Saal, was die „Faschings-Stimmung“ aufheizte!

Ein grosses „DANKESCHÖN“ an die **Gemeinde** und die **Raiffeisenbank Bizau** für Krapfen und Limonade für die Kinder.

DANKE den „Frau-Holle-Mädchen“ für eure Unterstützung & **DANKE** für euer aller Mitwirken!



„Vorarlberg 50 plus Bizau“ - vormals Seniorenbund



Jahreshauptversammlung

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2023 in das Gasthaus Schwanen sind 62 Mitglieder des Seniorenbundes Bizau gefolgt.

Obmann Gide Bischofberger begrüßte neben den zahlreichen Seniorinnen und Senioren, besonders Landesgeschäftsführer Franz Himmer und Bürgermeister Norbert Greussing. Seit der letzten Jahreshauptversammlung sind uns fünf Mitglieder im Tode voraus gegangen.

Wir werden ihnen gedenken und sie in guter Erinnerung behalten.

Der Obmann berichtete, dass der Landesvorstand beschlossen hat, den Vorarlberger Seniorenbund auf den Namen **VORARLBERG 50plus** umzubenennen. Weiters gab er einen umfassenden Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr der Ortsgruppe Bizau.

Mit einer Vielfalt an Veranstaltungen konnten viele unterschiedlichen Interessen abgedeckt werden. Auch die Vorstellung des Programmes für das laufende Jahr 2023 ist auf großes Interesse gestoßen.

Dem Bericht von Kassier Walter Erath folgte die einstimmige Entlastung durch die Versammlung.

Bgm Norbert Greussing gratulierte dem Ausschuss für die beeindruckende Arbeit und betont die Wichtigkeit dieser Tätigkeit für den Zusammenhalt und die Gesundheit unserer Seniorinnen und Senioren in unserer Dorfgemeinschaft.

LGF Franz Himmer lobte die vielen Aktivitäten der Ortsgruppe und wünschte besonders den 20 neuen Mitgliedern von Bizau viel Freude im Verein VORARLBERG 50plus.

In Anerkennung für 10 Jahre erfolgreicher Obmann-Tätigkeit überreichte er in Würdigung der Verdienste um den Vorarlberger Seniorenbund die Silberne Ehrennadel an Obmann Gide Bischofberger.

Bizauer Bäuerinnen

Beim „**Knödelkurs**“ mit Werner Vögel durften wir viele interessierte Feinschmecker*innen begrüßen! Werner Vögel zeigte uns alles über die Zubereitung von verschiedenen Knödelarten mit anschließender Verköstigung. Die Kulinarik kam also nicht zu kurz. Es war ein sehr informativer und geselliger Abend.

Im Rahmen eines Semester-**Ferienprogramms** bekamen Jungbäuerinnen, Jungbauern und viele andere interessierte Kids samt Begleitung bei der Firma „Molke Metzler“ eine Führung mit Überraschung und Verkostung durch Magdalena Metzler. Alle kleinen und großen Teilnehmer*innen waren begeistert!



Viehzuchtverein

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Viehzuchtvereines. Sie war von lobenden Worten über den „Altag“ geprägt und wurde in gewohntem Umfeld abgehalten. Wir danken Kurt für über 20 Jahre gewissenhafte Kassier und Schriftföhrtätigkeit!

Bei den Neuwahlen rückte Jakob Meusburger in den Vorstand zu Ewald Feuerstein, Daniel Meusburger, Walter Moosmann und Martin Moosbrugger nach.



Sportverein Bizau

Fit mit dem Sportverein

Der menschliche Körper ist darauf ausgelegt, sich zu bewegen. Deshalb ist Bewegung eine der wichtigsten Säulen der Gesundheit, sowie der Gesundheitsprophylaxe und das gilt für „jung & alt“ gleichermaßen! Es ist eine Maxime des SV Bizau, niederschwellig und über das ganze Jahr verteilt – quer durch alle Altersgruppen – interessante, sportliche Sessions anzubieten und aufzeigen, dass „Bewegung“ mehr ist, als ein bloßes Muss, nämlich Lebensfreude, positive Selbsterfahrung und eine Erweiterung des Horizonts!

Workout – Männer & Ladies – Rückblick

Unter der Leitung von Coach Norbert Rauch wurde im Gebhard-Wölfe-Saal ordentlich geschwitzt. In 30 Einheiten zwischen Oktober und Februar brachten 45 Bizauer Männer & Frauen ihre Körper zum Glühen. Dank der positiven Gruppendynamik wurde dabei so mancher „innere Schweinehund“ besiegt!!

Langlauftraining für Kids - Rückblick

Der wenige Schnee und das Fehlen einer Loipe machte die Durchführung des Kinderlanglauf-Trainings zu einer herausfordernden Challenge. Aber mit kreativer Improvisations-Kunst wurde auch dies gemeistert und die rund 30 Bizauer Nachwuchslangläufer waren mit Begeisterung bei der Sache. Unter der Leitung von Marita Hager und Jodok Feuerstein wurde bei strömendem Regen auf dem Kunstrasenplatz an den koordinativen Fähigkeiten gearbeitet. Erste eigene „Spuren im Schnee (auch ohne Loipe)“ wurden dann im Bizauer-Moos gezogen. Zum Abschluss präsentierten die Kids ihre neu erworbenen Klassik- und Skating-Fähigkeiten bei einem spannenden Hindernisrennen. – Wobei jeder als strahlender Sieger*in die Ziellinie überquerte!



Sportverein Bizau

Bizau Trail – „Save the date!“ - Vorschau

Wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen zu unserem **7. Bizau Trail am 13.05.2023**. Schon länger haben wir über eine Änderung der 30km langen Klassik-Bizau-Trail-Strecke diskutiert – wir wollen mit unserem „Open-the-trailrunning-saison-race“ auf Dauer attraktiv und am Zahn der Zeit sein. Deshalb gibt es heuer auf 32 km und 1800 Höhenmeter noch mehr fluffige Trails und intensiveres „Bergfeeling“, denn die neue Route verläuft heuer über den gesamten Niedere-Kamm, Winterstauden und Bullerschopf – sofern uns das Wetter keinen Strich durch unsere Rechnung macht! Als kürzere Alternativ-Strecke kann der 7,6 km lange Erlebnistail über das Bockvorsäß gewählt werden. Im Vorfeld dazu sind noch Trailrunning-Workshops für Kinder & Erwachsene geplant! Nähere Infos rund um dieses Event unter www.svbizau und www.bizautrail.at.



Theaterverein

**Eine Karriere.
Ein Niederschlag.
Einsamkeit.
Ein Wagnis: Nur Zuhören!
Menschen auf der Suche.
Zaghafte Berührung.
Wie kann man sicher sein?**
Josef Anton Meusburger

Liebe Theaterinteressierte!

Wir nehmen einen neuen Anlauf und freuen uns, dass wir dieses Jahr endlich das Stück „Wie im Himmel“ nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollack aufführen dürfen. „Wie im Himmel“ war im Jahr 2005 als bester nicht-englischsprachiger Film für den Oscar nominiert und wurde von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert.

Er erzählt die Geschichte des berühmten Dirigenten Daniel Daréus, der nach einem Herzinfarkt in sein Heimatdorf zurückkehrt und dort, zunächst eher widerwillig, als Leiter des örtlichen Chores eine neue Herausforderung findet.

Während der Chor unter Daniels unkonventioneller Leitung aufblüht, schlagen ihm im Dorf auch Misstrauen, Selbstgefälligkeit und erbitterter Widerstand entgegen. Der Lebenstraum von Daniel beginnt sich zu erfüllen, als er nach langer Irrfahrt lernt, die Menschen und sich selbst zu lieben.



Das Stück wurde von Josef Anton Meusburger bearbeitet, ins Wälderische übersetzt und in einen heimischen Kontext gebracht. Unter der Regie von Andreas Neusser und der musikalischen Leitung von Martin Melchior Ritter erzählen die Schauspieler*innen des Bizauer Theatervereins eine inspirierende Geschichte über Freundschaft, Solidarität, Lebensfreude und die heilende Kraft der Musik.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer.

KARTENVERKAUF

Ab 7. April 2023

Online: www.theaterverein-bizau.com

Telefon: 0677 62640745 - Mo - Fr 8-12 Uhr

Karten sichern!!!



WIE IM HIMMEL

Nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollack

THEATER
VEREIN
BIZAU
SEIT 1866



PREMIERE: 30. April 2023

GEBHARD-WÖLFLE-SAAL BIZAU

weitere Aufführungen:

Sa, 6.5. | So, 7.5. | Sa, 13.5. | So, 14.5. | jeweils um 20 Uhr

Bergrettung Bizau



Dass die Gemeinde Bizau eine eigene Bergrettung hat, weiß fast jeder. Da jedoch viele Aktivitäten nicht im Rampenlicht passieren, vermag ein kleiner Bericht sicher bei einigen Interesse zu wecken.

Die Bergrettung ist in einer Bundesleitung und Landesorganisationen mit Ortsstellen aufgeteilt. Die Ortstelle Bizau umfasst das ganze Gemeindegebiet, welches sich von Reuthe bis Hinteregg und an den Diedamskopf erstreckt. Bei Sucheinsätzen, Lawinen oder Liftbergungen, also im Prinzip bei Großeinsätzen, wird sie im ganzen Bregenzerwald unterstützend hinzugezogen.

Pistenrettungsdienst wird im Skigebiet Mellau ebenfalls regelmäßig gemacht.

Um für alle Situationen, die der Dienst als Mitglied des ÖBRD verlangt, gerüstet zu sein, macht jeder Bergretter in den ersten beiden Jahren Grundkurse und hat dadurch die Möglichkeit, in vielleicht unbekannten Gegenden spannende Zeiten im Fels, Schnee und am Gletscher zu verbringen und Erfahrungen zu sammeln. Ab 16 Jahren kann man schon voll einsteigen. Anschließend werden fortlaufend Weiterbildungen und lehrreiche Übungen bei uns im Ortsverein bzw. auch überregional abgehalten.

Erste-Hilfe-Kurse sind natürlich essenziell und Weiterbildungsmöglichkeiten werden umfangreich angeboten.

Ein Hubschrauberflug während der Ausbildung ist nur eines der vielen Highlights.

Meistens sind wir bei Einsätzen, Übungen, Kursen, Gipfelmessen, gemeinsamen Touren, beim Wege richten usw. im Gelände und am Berg unterwegs. Jedoch ist die Bergrettung auch im Dorf aktiv, beispielsweise bei Sportveranstaltungen, der Kilbe, dem Silvesterstände, Laternenwanderungen, beim Katastrophenschutz und im Erste-Hilfe-Dienst. Ein weiterer kameradschaftlicher Höhepunkt ist der jährliche Ausflug in heimatliche Berge oder in die Dolomiten.

Schon gewusst: Die Gründung der Bizauer Bergrettung war im Jahr 1971. Anlass dafür waren die neuen Hirschberglifte. Die Anfänge waren rudimentär, da technisches Material durch Eigenleistung finanziert werden musste. Heute kommt die Finanzierung glücklicherweise größtenteils aus dem Rettungsfonds des Landes Vorarlberg. Dadurch ist es uns möglich, unsere Aufgaben mit sehr guter Ausrüstung und umfangreichen Aus- sowie Weiterbildungs-möglichkeiten auf guter Basis und hoher Professionalität durchzuführen.

Bergrettung Bizau

Zurzeit sind unter den rund 20 aktiven Mitgliedern auch 3 Bergretterinnen. Überhaupt steigt der Anteil weiblicher Mitglieder in allen Ortsstellen stetig an. Bergretter*innen sind in allen Funktionen tätig. Aktuell noch im unteren Stock des Gemeindesaales situiert, wird der Neubau des geplanten Sicherheitszentrums mit Freude erwartet. Dieses wird dann in der Folge auch ein Einsatzfahrzeug beherbergen können.

Wichtig zum Vormerken:

Am 29. April laden wir alle, die Interesse am Bergrettungsdienst oder unserer Organisation und deren Aufgaben haben, zu einem **Informationsnachmittag** zum Schnuppern und Kennenlernen ein.
Treffpunkt: 14:00 Uhr beim Fußballplatz



Kameradschaftsbund Bizau – immer was los ...!

Im vergangenen Herbst war der Kameradschaftsbund im Vorderwald unterwegs – an einem sonnigen Nachmittag im Spät-Herbst besuchten wir das „DENK.MAL“ in Hittisau, wo uns Bürgermeister Gerhard Beer das Konzept und die Umsetzung dieser besonderen Erinnerungsstätte für die Opfer der Weltkriege erläuterte. Im „Gasthof Adler“ in Sibratsgöll klang der Nachmittag bei Speis und Trank, bei Musik und Gesang bis in die Abend-/Nachtstunden aus ...

Beim traditionellen Preisjassen des Kameradschaftsbundes am Sonntag, 5. März 2023, hatten die Männer dann nicht viel zu bestellen – erstens, beste Bewirtung durch Monika und Margit im „Gasthof Taube“ (aber mit Unterstützung von Leopold im Service und Michael in der Küche), zweitens, im stark mehrheitlichen Besuch durch das weibliche Geschlecht, alleine deshalb hatten die Männer eigentlich keine Chance ..., und drittens, kam Helene Steuerer der Stichzahl am nächsten und gewann überlegen vor Gottfried Greber (Bezau) und Dr. Richard Moosbrugger. Den Männern blieb neben den Ehrenplätzen noch der Titel des Sackkönigs ...!

Im Herbst 2023 geht der Kameradschaftsbund wieder auf Tour in die Dolomiten – bitte vormerken: **Am 16./17. September besuchen wir das Freilichtmuseum am Lagazuoi, dem „steinernen Schloss“ zwischen Alta Badia und Cortina d'Ampezzo!** – Anmeldungen sind ab sofort beim Obmann möglich!



Digitalisierung der Gäste Card ab Mai 2023

Unser „Biohotel Schwanen“ meldet bereits seit viele Jahren elektronisch und weiß um die vielen Vorteile dieses Systems. Nun rüsten sich auch 30 weitere Bizauer Gastgeber*innen für die Zukunft und bieten ihren Gästen die digitale Gäste Card ab Mai 2023 an.

Ziel:

- Für die Gäste gibt es eine wesentliche Komfortverbesserung.
- Für die Ausgabestellen soll es eine Entlastung geben.

Vorteile für die Gäste:

- Gäste sind nicht an die Öffnungszeiten der Ausgabestellen gebunden. Vor allem zu Saison-Randzeiten und in Gemeinden ohne Bergbahn ist dies eine relevante Komfortverbesserung.
- Die Gäste-Card kann nach elektronischer Gästemeldung bereits für die Anreise genutzt werden.

Die Digitalisierung bringt auch einige Vorteile für unsere Gastgeber*innen wie bspw:

- Das Abholen von Meldezetteln bei der Gemeinde entfällt.
- Ausgefüllte Meldezettel müssen nicht mehr im Gemeindeamt abgegeben werden.
- Gäste können bereits im Vorfeld durch die Vermieter*innen im System angelegt werden.
- Gäste können ihre Daten selbst digital eingeben.
- Die Gäste-Daten bleiben im System. Stammgäste sind somit bereits erfasst und müssen nur einmal eingepflegt werden.
- Es gibt informative Statistiken im Tool des elektronischen Meldewesens.

Bei der Umstellung stehen wir unseren Unterkunftgeber*innen mit Rat und Tat zur Seite und sind überzeugt, dass bis zum Start der Aktion „Gäste Card“ ab 1. Mai 2023, alle unsere Gastgeber*innen das digitale Melden sowie die Ausstellung der digitalen Gäste Card bestens umsetzen.



Neu im Veranstaltungsprogramm: Kneipp Wanderungen

Unsere Kräuterpädagogin und Kneipp Bademeisterin Heidi Meusburger bietet diesen Sommer erstmalig Kneipp-Wanderungen an.

Vor ca. 150 Jahren war Pf. Sebastian Kneipp mit seiner Lehre weltberühmt:

Wasser / Bewegung / Heilkräuter / Ernährung / Lebensfreude

Während einer „leichten“ Wanderung von ca. 2 Std. durch Bizau erfährt man, wie man seine Gesundheit selbst nach der Gesundheitslehre von Pf. Kneipp stärken kann. So ganz nebenbei lernt man heilsame und essbare Wildkräuter kennen. Je nach Witterung werden erfrischende Armbäder gemacht oder man kann beim Wassertreten die Seele baumeln lassen. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt (entsprechende Kleidung ist Voraussetzung).

**Termine: jeweils Mittwoch am 12. Juli, 19. Juli, 26. Juli
sowie am 2. u. 9. August ab 10:00 Uhr**

Treffpunkt: Dorfplatz Bizau

Anmeldung am Vortag bei Bizau Tourismus Tel. +43 5514 2129



LEHRE LIVE begeisterte Jugendliche und Lehrbetriebe

Neue Initiative in den fünf Bregenzerwälder witus-Gemeinden zeigt Vielfalt und fundierte Ausbildung in der Lehre auf

Vergangene Woche startete mit LEHRE LIVE eine Veranstaltung, die bewusst direkt in den Lehrbetrieben der fünf witus-Gemeinden (Mellau, Schnepfau, Reuthe, Bizau, Bezau) durchgeführt wurde. So konnten die Mittelschüler der 3. und 4. Klassen im Vorfeld selbst auswählen, in welche Lehrberufe sie hineinschnuppern und welche möglichen, künftigen Lehrbetriebe sie kennenlernen wollen. Bis zu vier Halbtage waren die Jugendlichen am Donnerstag, 2. Februar, und Freitag, 3. Februar, mit dem Linienbus unterwegs vom Tischler oder Polsterer zum Hotelbetrieb sowie vom IT-Spezialisten und Bäcker zum Schuh-, Sport-, Baustoffe- oder Lebensmittelhändler.

Insgesamt wurden 305 Halbtage in den 23 teilnehmenden Lehrbetrieben digital gebucht, und die Jugendlichen waren überall pünktlich und gut vorbereitet zur Stelle. Die Lehrlingsausbilder und Firmenverantwortlichen boten einen umfassenden Einblick in ihr Unternehmen, ließen die Jugendlichen in den Lehrlingsalltag eintauchen und überlegten sich zudem interessante Arbeitsproben. Da konnte beim Raumausstatter die eigene Umhängetasche genäht werden. Die teilnehmenden Tischlerei-Unternehmer sowie engagierte Lehrlinge stellten Material und Maschinen für die Herstellung von Jausebrettchen, Beistell-Tischchen oder Werkzeugkisten zur Verfügung.

Gemeinsam mit den Mittelschulen der Region und in Absprache mit der Bildungsdirektion für Vorarlberg wurden die Jugendlichen im Vorfeld über LEHRE LIVE informiert und zur freiwilligen Teilnahme eingeladen. Die digitale Abwicklung erfolgte über das bewährte System von mylehre.at, welches eine umfassende Kommunikation mit den Schülern, Schuldirektionen und Firmen ermöglichte. Für witus-Obmann Stefan Meusbürger ist die Idee, die Lehre in allen Wirtschaftsbereichen als zukunftsfähige und wertvolle Ausbildung in den Mittelpunkt zu stellen, voll aufgegangen. Auf Grund des großen Erfolges werden schon jetzt die Vorbereitungen für die zweite Durchführung getroffen: LEHRE LIVE soll wie geplant künftig alle zwei Jahre, also wieder Anfang 2025, stattfinden. Weitere Informationen sind unter www.witus.at/lehre-live erhältlich.



Hotel Sonne Chef Christian Meusbürger freute sich über viel jugendliches Interesse für Küche, Restaurant sowie Hotel und Gastgewerbeassistenten - hier im Bild mit Nina Berbig von der Mittelschule Au



Großer Betrieb herrschte auch bei der Zimmerei Kaspar Greber in Bezau



Auch „witus“-Obmann Stefan Meusbürger (3.v.l.) bot in seiner Firma NIGANO IT einen Einblick in die Welt der Lehre.



Kaufmann Bausysteme: Einblicke in den Beruf Technisch Zeichner

Zahlreiche Jugendliche interessierten sich für die Lehrberufe bei ZKT

Alle Fotos: ©witus.at/lehre-live

Witzkrappen für den guten Zweck

Mit der witus-Aktion „Witzkrappen“ konnte man sich erneut während der Hochfasnat einen Krapfen zum Aufpreis von einem Euro mit einem Witz bestücken lassen – dieser Euro ging dann direkt an die lokale Lebenshilfe.

Unter dem Motto „Iss Süßes - Tu Gutes“ kamen **1.475,- Euro für die Lebenshilfe Bezau** zusammen. Ein großer Dank gilt den Ausgabestellen **Bäckerei Kleber Bezau & Bizau, Adeg Berlinger, Kulinarium Metzler, Spar Bizau, Mellau und Schnepfau** sowie den fleißigen Krapfenessern.

Die Aktion fand zum zweiten Mal mit großem Erfolg statt. Im ersten Jahr konnten wir die lokalen Krankenpflegevereine unterstützen, dieses Jahr ging unsere Spende als Unterstützung an die Lebenshilfe Bezau.

Fakten:

Aktion von 10.2.23 bis 21.2.23

Verkaufsstellen in den „witus“-Gemeinden:

- Bäckerei Kleber Bezau & Bizau
- ADEG Berlinger Bezau
- Kulinarium Metzler Mellau
- Spar Bizau, Mellau & Schnepfau

Erlös insgesamt 1.475,- Euro



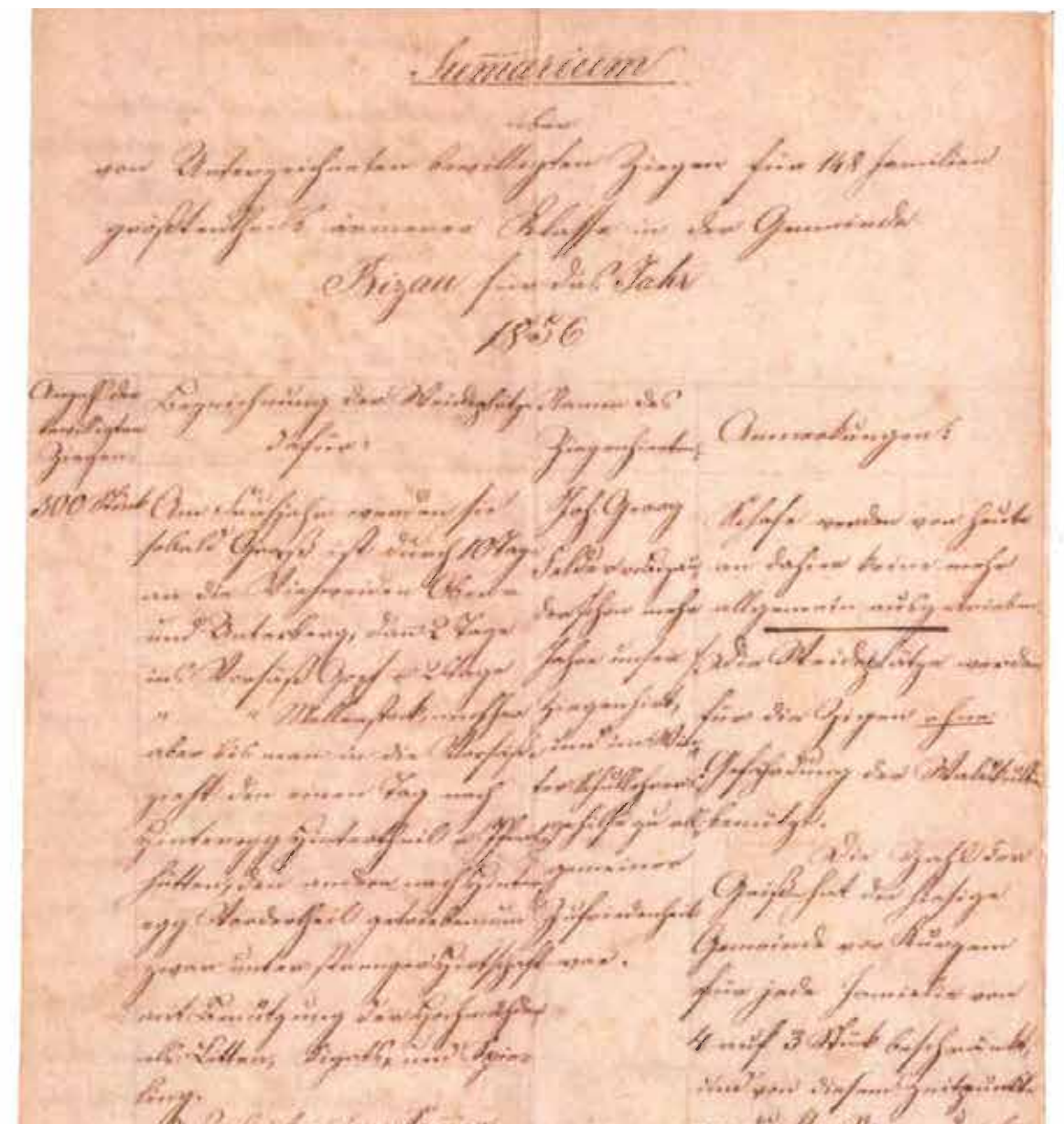
Armenfürsorge vor 150 Jahren

am Beispiel der Bizauer Ziegenhirschaft

Das nachstehende Dokument aus dem Jahre 1856 stammt aus dem Nachlass von Rosa Feuerstein vom Unterdorf. Ihr Neffe Mag. Gerhard Feuerstein, Hörbranz, hat den Text transkribiert und das Original dankenswerterweise unserem Gemeindearchiv übergeben.

Zum Verständnis:

Das Vermögen war auch in Bizau in früheren Zeiten sehr ungleich verteilt. Der weit überwiegende Teil hatte verhältnismäßig wenig Besitz, mittlere Vermögen fehlten fast vollständig. Darüber erhob sich eine kleine Gruppe reicher Bauern. Den der Gemeinde angehörigen armen Familien stand auf Grund alter Übung das anerkannte und unbestrittene Recht zu, Ziegen im Frühjahr und zur Sommeralzeit **ohne jedes Entgelt oder Gegenleistung** zur Weide zu treiben. Dies durfte allerdings nur an bestimmten Plätzen und nach einer festgesetzten Ordnung erfolgen und musste von der Gemeindevorstellung jedes Jahr organisiert und überwacht werden.





Geißer an der Hilkatshalde, Unterer Hirte: Josef Metzler, Tünnelers. Bizau - Hilkat, Oberer Hirte: Valentin Feuerstein, Bizau - 106 (Heinrichs) diese beiden Ziegenhirten sind im 2. Weltkrieg gefallen. (Foto: Alois Kaufmann)

Urkundenabschrift der vorherigen Seite:

**Summarium
über
von Unterzeichneten bewilligten Ziegen für 148 Familien
größtentheils ärmerer Klasse in der Gemeinde
Bizau für das Jahr
1856**

Anzahl der bewilligten Ziegen

300 Stück

Bezeichnung der Weideplätze dafür:

Am Frühjahr werden sie sobald Gras ist durch 10 Tage an die Viehweiden Ober- und Unterberg, dann 2 Tage ins Vorsäß Gopf u. 2 Tage ins Vorsäß Mellenstock, nachher aber bis man in die Vorsäße zieht den einen Tag nach Hinteregg-Hintertheil u. Sifratshütten, den anderen nach Hinteregg Vordertheil getrieben, und zwar unter strenger Hirschaft mit Benützung der Hochmäder als Litten, Sigats und Spierling. Deßgleichen im Sommer wieder die bestimmten Tage auf die schon erwähnten Plätze.

Namen des Ziegenhirten:

Joh. Georg Felder v. Bizau, der schon mehr Jahre unser Ziegenhirt, und im Winter Schullehrers-Gehilfe zur allgemeinen Zufriedenheit war.

Anmerkungen:

Schafe werden von heute an dahier keine mehr allgemein ausgetrieben. Die Weideplätze werden für die Ziegen ohne Gefährdung der Waldkultur benützt.

Die Zahl der Geißen hat die hiesige Gemeinde vor Kurzem für jede Familie von 4 auf 3 Stück beschränkt, und von diesem Zeitpunkte an durfte Niemand mehr als 3 Stück austreiben.

Ferner dürfte die Zahl der Ziegen noch sehr unrichtig sein, da noch mehrere Geiß zum alltäglichen Verkaufe bereit sind, andere aber sich noch solche ankaufen wollen; umso mehr dürfte sich die bezeichnete Ziegenzahl noch verkleinern, weil man am letzten Herbst beinahe keine veräußern konnte, welcher Umstand dahier allgemein bekannt ist.

Daß sich die Zahl der Ziegen im Verhältniß zu den früheren Jahren sehr vermindert hat, ist aus dem bereits Gesagten ersichtlich, und erscheint noch deutlicher, wenn man annimmt, daß manche Familie statt 3 St. nur 2 Stücke besitzt.

Ein Paar Stück Ziegen und im Verhältniß zur Familie auch mehr, sind beinahe Jedermann nöthig, um bei unsern Verhältnissen allem Nöthigen entsprechen zu können, und wirklich zum Gemeinwohl zuträglich, umsomehr, da viel Futter im Sommer an solchen Stellen gesammelt wird, wo Niemand einen Schaden leidet, und zu andern Vieh nicht dient, als wie Laub u. anderes Futter, das man nur in Gebüsch und Gräben sammelt.

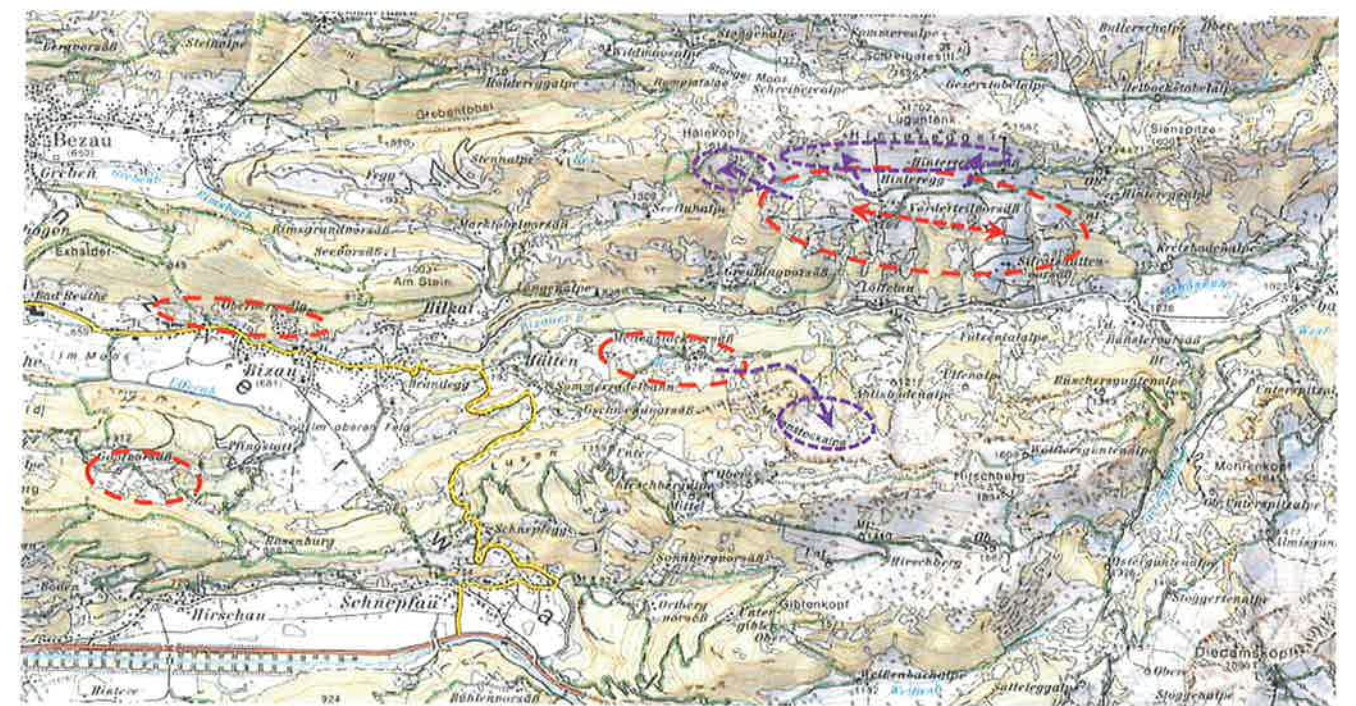
Insbesondere sind die Ziegen für ärmere Leute eine wahre Wohltat, denn schon mehrere ärmere Familien kamen durch wohlthätige Unterstützung in den Besitz von Ziegen, durch deren Milch sie sich u. ihre Kinder viel leichter ernähren und daher der Gemeinde weniger zur Last fallen.

Bizau, am 16. April 1856

Fr.Jos. Gmeiner, Vorsteher

Mathias Metzler, G.Rath

Bizauer Ziegenweideplätze nach der Gemeindeverordnung von 1856



Legende: ↔ Viehweide- und Vorsäßareale ↔ täglicher Weidewechsel --- rinderuntaugliche Areale (Litten, Sigats und Spierling)

Kartengrundlage: Ausschnitt ÖK 50 (VoGIS) – Grafik: G.Feuerstein (7/2019)

...für Josef „Mofa“ Greber

„Bässor eats arwatot, als eats arsprungo“ - Motto von Mofa

Josef Greber alias „Mofa“ übt sein Ehrenamt beim FC Bizau stets mit Herzblut aus. Angefangen hat er 1977 als Nachwuchsspieler. 1990 folgte der Aufstieg als sportlicher Leiter und Vorstand des FC Bizau und seit 2007 fungiert er als Obmann. Zudem war er von 2015 - 2020 als Mitglied der Gemeindevertretung tätig.

Der soziale Aspekt steht und stand bei ihm immer im Vordergrund. Miteinander etwas zu bewegen, die Kameradschaftlichkeit und der Zusammenhalt im Verein zählen bei ihm zu den wichtigsten Faktoren.



Auf die Frage, was für Erfolge er während seiner Zeit als Obmann beim FC erzielt habe, antwortet er: „Erfolge haben nicht immer etwas mit sportlichen Leistungen zu tun. Erfolg bedeutet auch, die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen in deren Augen zu sehen oder bpsw. Nachwuchsspieler in eine Kampfmannschaft weiterzubringen. Das sind die Erfolge, für die es sich lohnt, mit Kindern und Jugendlichen mehrmals wöchentlich zu arbeiten.“

Der FC Bizau wurde während seiner Obmannschaft zweimal Vorarlberg-Meister, Landesliga-Meister sowie der letzte Bregenzerwälderliga-Meister! Zudem hat der FC Bizau in der 3. Leistungsstufe in Österreich gespielt, was für eine kleine Gemeinde wie Bizau einzigartig im Österreichischen Fußball ist!!

Für sein grosses sportliches Engagement, insbesondere in der Arbeit mit den Bizauer Kindern und Jugendlichen, für seine Begeisterungsfähigkeit und seine Motivationsfähigkeit möchten wir uns im Namen der Gemeinde Bizau herzlich bei „Mofa“ bedanken.